

“DAS BESONDERE UND DAS HEROISCHE”

Workshop – 15. bis 16. Mai 2017

Montag, 15. Mai

18.00 Uhr Podiumdiskussion: Das Besondere und das Heroische. Kulturwissenschaftliche Positionen

Leitung: Günter Blamberger (Germanistik/Köln)

Impulsreferate: Tobias Schlechtriemen (Soziologie/Freiburg); Barbara Korte (Anglistik/Freiburg); Ludwig Jäger (Linguistik und Medienwissenschaften/Köln); Dietrich Boschung (Klassische Archäologie/Köln)

Dienstag, 16. Mai

10.00 Uhr Table-Ronde: „Das Besondere und das Heroische. Interdisziplinäre Annäherungen“

Leitung: Ralf von den Hoff (Klassische Archäologie/Freiburg)

Mit Mitgliedern des Sonderforschungsbereichs 948 der Universität Freiburg: Sebastian Meurer (Neuere Geschichte), Barbara Korte (Anglistik), Joachim Grage (Skandinavistik), Christiane Hansen (Germanistik), Tobias Schlechtriemen (Soziologie) sowie mit den Fellows und dem Mitarbeiterteam des Internationalen Kollegs Morphomata der Universität zu Köln

Der Begriff des Besonderen ist für die Arbeit des Internationalen Kollegs Morphomata wie für den Sonderforschungsbereich 948 von zentraler Bedeutung. In dem zweiteiligen gemeinsamen Workshop wird er durch Beispiele aus der jeweiligen Forschung und aus der Sicht unterschiedlicher Kulturwissenschaften in seinen verschiedenen Aspekt untersucht und dadurch genauer bestimmt.

Ort: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln, Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln
Kontakt: Asuman Lätszer-Lasar (asuman.laetzer[at]uni-koeln.de)



Universität
zu Köln

